

ArgeAlp 2015

Länderkampf in der Lombardei

Im italienischen Aprica fand am letzten Oktoberwochenende der diesjährige Orientierungslaufwettkampf der ArgeAlp statt. Aufgrund der gleichzeitig stattfindenden Deutschen Meisterschaften war Baden-Württemberg nur mit einem sehr kleinen Team von 3 Personen angereist.

Am Samstag wurde der Staffelwettbewerb ausgetragen. Leider konnte Baden-Württemberg nur ein offenes Staffelteam stellen. Gelaufen wurde direkt am Ortsrand von Aprica. Das am Hang liegende Laufgebiet war von Weiden und Skihängen durchzogen und ermöglichte, zur Freude der Zuschauer einen weiten Blick in das Laufgebiet. Die Staffel aus Baden-Württemberg kam auf dem zweiten Platz von der Startstrecke. Leider konnte die Position nicht ganz gehalten werden, so dass am Ende der undankbare vierte Platz blieb. Am Nachmittag liefen dann alle Mannschaften gemeinsam in einer von der örtlichen Tourismusbehörde organisierten Parade über die gesperrte Hauptstraße zur Siegerehrung.

Das Wettkampfszentrum am Sonntag befand sich an der Bergstation der Gondelbahn auf 1650 m Höhe. Das Laufgebiet erstreckte sich über mehrere Skipisten. Lange Passagen quer zum Hang und steile Passagen machten den Wettkampf läuferisch sehr anspruchsvoll. Jakob Schach und Steffen Hartmann platzierten sich in der Herren Elite auf Platz 27 und 29. Stefanie Greiselis-Bailer wurde in der D45 14., sie musste ihren Lauf für längere Zeit unterbrechen um bei der Betreuung eines verletzten Läufers zu helfen und konnte daher nicht in den Kampf um die vorderen Plätze eingreifen. Die abschließende Siegerehrung fand dann vor traumhafter Alpenkulisse statt. In der offenen Länderwertung konnte Baden-Württemberg den 11. von 12 Plätzen erreichen. Im nächsten Jahr findet der ArgeAlp in Salzburg statt, dann wieder ein Wochenende nach den Deutschen Meisterschaften.

Steffen Hartmann

Ergebnisse: <http://www.orientierung-lombardia.it/argealp2015/59-aprica2015/261-risultati>



Staffelstart (Foto: Jakob Schach)



Jakob Schach beim Zieleinlauf der Staffel (Foto: Steffen Hartmann)



Siegerehrung der Länderwertung (Foto: Jakob Schach)